

## 20 Jahre enviaM: 20 Jahre Dialog mit Politik und Wirtschaft

Die Energiebranche und damit die enviaM-Gruppe befinden sich seit Jahrzehnten in einem stetigen Wandel. Liberalisierung des Energiemarktes, der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Klimakrise, Digitalisierung, die Corona-Pandemie und die Energiekrise als Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stellen die Energiebranche immer wieder vor große Herausforderungen. enviaM gestaltet diesen Wandel seit ihrer Geburtsstunde im Jahr 2002 aktiv an der Seite von Kundinnen und Kunden, Unternehmen und Politik.

„20 Jahre enviaM bedeutet seit 20 Jahren stehen wir im verantwortungsvollen und respektvollen Austausch. Wir tragen als enviaM-Gruppe mit unseren 3.400 Mitarbeitenden tagtäglich dazu bei, die Versorgung unserer Kunden sicher und zuverlässig zu gewährleisten, für Beschäftigung, Wachstum und Wertschöpfung zu sorgen und die Zukunft zu gestalten. Gerade die aktuellen Zeiten erfordern mehr denn je ein gemeinsames, schnelles und zukunftsorientiertes Handeln“, sagt Stephan Lowis, enviaM-Vorstandsvorsitzender.

Das Unternehmen diskutiert deshalb am 13. September 2022 zu aktuellen energiepolitischen und zukunftsorientierten Themen in Leipzig. Gesprächspartner sind der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer, der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff sowie der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Versorgungssicherheit, die Wärmewende, der Netzausbau und die Fachkräfte sowie der Standortfaktor Industrie. Über 200 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik verfolgen die Veranstaltung.

„Ostdeutschland ist Vorreiter der Energiewende. Wir müssen den Vorsprung in Ostdeutschland jetzt weiter ausbauen“, ergänzt Lowis. Um die Energie-, Wärme- und Verkehrswende zu beschleunigen, appelliert enviaM an die Politik, verlässliche Rahmenbedingungen sowie schnelle Verwaltungs-, Planungs- und Genehmigungsentscheidungen zu ermöglichen. Auch dem Fachkräftemangel müsse man entgegentreten, um Spezialisten in der Energiebranche zu behalten und zu gewinnen. Zudem hält der Energiedienstleister den Ausweis weiterer Flächen für Windkraftanlagen, Solaranlagen und Solarthermie notwendig, um Standortvorteile in Ostdeutschland für die Ansiedlung von Industrie zu nutzen.

Anbei drei Statements der Ministerpräsidenten Dr. Haseloff und Kretschmer und des Ministers Prof. Dr.-Ing. Steinbach zu den Themen der Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung:

Ministerpräsident Dr. Haseloff:

„Die Wasserstoffwirtschaft hat großes Zukunftspotential. In Sachsen-Anhalt haben wir deshalb im letzten Jahr unsere Wasserstoffstrategie verabschiedet. Ich freue mich, dass die enviaM-Gruppe als starker ostdeutscher Regionalversorger ein entscheidender Teil der Wasserstoffwirtschaft in Sachsen-Anhalt werden will. Vor allem MITNETZ GAS als erfahrener Gasnetzbetreiber ist dabei ein Garant für einen schnellen, effizienten und sicheren Aufbau eines mitteldeutschen H<sub>2</sub>-Netzes.“

Ministerpräsident Michael Kretschmer:

„20 Jahre enviaM-Gruppe sind eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Der Unternehmensverbund ist eine starke Stimme in der ostdeutschen Energiewirtschaft und ein Treiber der Energiewende in der Region. Für eine erfolgreiche Energiewende braucht es vor allem gut ausgebildete Fachkräfte wie Ingenieure, IT-Experten, Handwerker und Planer. Der Freistaat leistet mit seinen Fachkräfteallianzen, den exzellenten Hochschulen und der Unterstützung von Aus- und Weiterbildung einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Darüber hinaus braucht es engagierte Unternehmen wie die enviaM-Gruppe, die deutlich über ihren eigenen Bedarf ausbilden.“

Minister Prof. Dr.-Ing. Steinbach:

„Die Ansiedlung von Tesla bei uns in Brandenburg und Intel in Sachsen-Anhalt zeigen: Energiewende lohnt sich! Wir müssen das Potential für erneuerbare Energien in Ostdeutschland nutzen, um noch mehr Industrieunternehmen von unserem Standort zu überzeugen und alteingesessene an uns zu binden. Die große PV-Freiflächenanlage am BASF Standort Schwarzheide, die ich vor kurzem mit in Betrieb nehmen durfte und die von envia THERM und BASF in einem gemeinsamen Joint Venture realisiert wurde, ist dafür ein gutes Beispiel. Davon brauchen wir mehr!“

#### **Pressekontakt**

Evelyn Zaruba  
Pressesprecherin  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
T 0371 482-1748  
E Evelyn.Zaruba@enviaM.de  
I [www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)

#### **Hintergrund**





Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.400 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

